

SMP Schierling arbeitet für Premium-Marken

AUTOMOBILE Täglich werden im Werk 2500 Stoßfänger produziert. Zur Einweihung kam auch Konzernchef Vivek Chaand Sehgal aus Indien ins Labertal.

VON MICHAEL JAUMANN, MZ

SCHIERLING. 95 Millionen Euro hat die Samvardhana Motherson Peguform (SMP) in den vergangenen Jahren in das neue Werk in Schierling investiert. Bei der SMP Automotive Exterior GmbH werden im neuen Schierlinger Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ unmittelbar an der Schnellstraße B 15 neu aktuell rund 2500 Stoßfänger für Premium-Automobilmarken produziert. 5500 Teile sollen es in der Endausbauphase werden.

Mit dem Ende der Arbeiten am neuen Hochregallager im August 2015 wurde die Errichtung des neuen Werkes von SMP in Schierling planmäßig abgeschlossen. Aus diesem Anlass gab es am Freitag eine Eröffnungsfeier auf dem Werksgelände. Unter den 250 Gästen, Vertreter von Kunden, Lieferanten, der Gemeinde Schierling, Politik, Baufirmen und Anlagenbauern, sowie Mitarbeiter der indischen Samvardhana Motherson Group befand sich auch der Gründer und Konzernchef der Samvardhana Motherson Group, Vivek Chaand Sehgal.

Ein bayerisch-indisches Fest

Produziert wird am Birlbaum bereits seit November vergangenen Jahres. Während die Arbeit auch am Freitag ohne Unterlass fortgesetzt wurde, feierten die Gäste mit einem bayerisch-indischen Fest die Eröffnung des Werks für lackierte Stoßfänger. Am Nachmittag durchschnitt Vivek



Unterstützt von zahlreichen Robotern fertigen über 400 Mitarbeiter in Schierling Teile für BMW, Daimler und Porsche.

Foto: Jaumann

Chaand Sehgal zusammen mit Staatssekretär Albert Füracker, Bürgermeister Christian Kiendl und Werksleiter Manuel Ötsch in einer Eröffnungszeremonie das trennende Band zum Werksgelände.

Binnen 14 Monaten wurde seit dem Baustart im August 2013 auf einem 70 000 Quadratmeter großen Firmengelände ein 35 000 Quadratmeter großes Werk erbaut. 95 Millionen Euro hat der Konzern in den neuen Standort investiert. Produziert werden nach Werksleiter Ötsch derzeit rund 2500 komplett montierte Stoßfänger für die Kunden Daimler, BMW und Porsche.

In der Endausbaustufe sollen 5500 Teile täglich in 200 bis 300 Lastwagen vom Firmengelände auf die benachbarte B 15 neu rollen. Im Werk arbeiten derzeit über 400 Mitarbeiter.

Viele Neueinstellungen

Die meisten Beschäftigten wurden neu eingestellt. Nur ein Bruchteil wechselte vom Werk in Neustadt/Donau ins Labertal. Für das Geschäftsjahr 2017/18 sollen mehr als 500 Mitarbeiter bei SMP am Birlbaum zur Arbeit gehen.

SMP ist nach Firmenangaben mit einem Umsatz von rund 2,2 Milliarden

Euro (im Jahr 2014/15) das größte Tochterunternehmen der Samvardhana Motherson Group. SMP ist ein Hersteller von kunststoffbasierten Modu-

SAMVARDHANA MOTHERSON

► Die Samvardhana Motherson Group ist ein weltweit operierender Lieferant für Kunden aus der Automobilindustrie.

► Das Unternehmen mit Hauptsitz in Noida (Indien) beschäftigt über 70 000 Mitarbeiter in 25 Ländern.

► Die Gruppe hat 2014/2015 einen Umsatz von 6,9 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet.

len für die internationale Automobilindustrie mit Spezialisierung auf hochwertige Interieur- und Exterieur-Produkte. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bötzingen bei Freiburg im Breisgau bietet seinen Kunden Komplettlösungen mit Konzeption, Produktentwicklung, Simulation, Produkttests und Prototypentwicklung bis hin zur voll integrierten Großserienfertigung und Logistiklösungen. SMP ist einer der größten Hersteller von Stoßfängern, Seitenschwellern, Instrumententafeln, Türinnenverkleidungen für die europäische Automobilindustrie.